



Liebe Eltern und Erziehungsberechtigte,

nach den Berichten des Eichsfelder Tageblatts vom 30.03. und 10.04.2020 über die Spende von iPads durch Prof. Näder stellen uns Eltern die Frage: „**Wann kommen die Geräte bei uns an?**“

### Dazu hier ein paar Informationen:

1. Mit großer Freude haben wir die **großzügige Spende von Prof. Näder** in Empfang genommen, die uns in dem Moment vollkommen überrascht hat, als die Schüler\*innen bereits daheim bleiben mussten.
2. An unserer Schule gibt es viel **mehr unterstützungs-bedürftige Schüler\*innen**, als wir iPads (30 Stück) zu vergeben hätten. Dennoch verfügen die meisten der Schüler\*innen bereits über eigene **Mail-Adressen**, Zugang zu „**WhatsApp**“ u.ä. und **Smartphones**.
3. **Der Einsatz von Smartphones oder iPads zu Lernzwecken ist den Schüler\*innen unserer drei Schulbereiche jedoch bisher weitgehend vollkommen fremd.**
4. Ebenso wie bei der Benutzung von **Lehrbüchern** und **Arbeitsheften** brauchen die Schüler\*innen immer wieder und durchgehend eine **enge und persönliche Anleitung** – **eine bloße unangeleitete Überlassung eines iPads hilft beim Lernen noch nicht weiter!**
5. Wir haben uns daher nach **Beratung mit „Duderstadt 2030“** dazu entschlossen, die 30 iPads **nicht nach dem Zufallsprinzip** und **völlig ohne Lernsoftware** herauszugeben.
6. **Auch ist ein einheitliches Schul-Cloud-System zurzeit erst im Aufbau und noch nicht als vertraute „Lernzentrale“ einsetzbar.**
7. Zurzeit sind Kolleginnen dabei, die Geräte mit viel Engagement mit der entsprechenden **einheitlichen Betriebs- und Lern-Software** auszustatten, so dass die iPads auf einem **gemeinsamen Stand** sind, auf den dann **geschult werden** kann. (Nebenbei erleichtert das dann die spätere Wartung unglaublich.)
8. Kolleg\*innen haben auf unterschiedlichste Art und Weise bereits vor dem eigentlichen Beginn der Osterferien damit begonnen, Unterrichtsmaterialien aufzubereiten und bei der Bearbeitung Unterstützung anzubieten. **Die Osterferien waren dagegen wie immer unterrichtsfrei!**
  - Die Unterstützung geschah bisher, stets **individuell abgestimmt**,
    - per mitgegebener **Lehrbücher** und **Arbeitshefte**,
    - mit **auf dem Postweg** zugeschickten **Arbeitsmaterialien**,
    - per **Telefon- Einzel-Unterricht und -beratung**,
    - per „**Skype**“ o.ä.,
    - oder **in ersten Ansätzen** auch schon per **iServ-Cloud** (seit dem 13.03.2020 erst durch Kolleginnen im Aufbau begriffen – vorher stand uns ein Zugang leider noch nicht zur Verfügung)
9. Die besondere Situation an unserer Schule erforderte daher aus Gründen der Chancengleichheit und Verfügbarkeit, dass die Schüler\*innen zunächst in die Geräte eingeführt werden müssen. Dies wird daher erst nach Unterrichtsbeginn geschehen können.

Mit freundlichem Gruß, bitte bleiben Sie gesund!



M. Struck, Förderschulrektor